

Presseinformation

Eisenbahnüberführung Nordwestumfahrung: Erste Hilfsbrücke wird eingebaut

Einbau der Bücke am 2. März 2016 • Kosten von 720.000 Euro trägt die Stadt Weil am Rhein

(Freiburg, 29. Februar 2016) Die Deutsche Bahn baut am 2. März 2016 die erste von zwei Hilfsbrücken für die neue Eisenbahnüberführung (EÜ) Nordwestumfahrung im Streckenabschnitt Haltingen-Weil am Rhein ein. Die jeweils 28 Meter langen Brücken sorgen dafür, dass der geplante Bau der EÜ Nordwestumfahrung ohne größere Unterbrechungen des Zugverkehrs realisiert werden kann. Seit Mitte November 2015 wurden die Gründungsarbeiten für den Einbau der Hilfsbrücken durchgeführt.

Die erste Hilfsbrücke wird per Schwerlasttransport vom Brückenbauhof in Konz bei Trier angeliefert. Vor Ort wird sie mit einem Autokran vom LKW entladen und auf die Brückenlager versetzt. Sämtliche Arbeiten werden zwischen 8 und 17 Uhr durchgeführt. Die zweite Hilfsbrücke wird im Mai 2016 eingesetzt.

Nach dem Einbau der Hilfsbrücken werden die Bereiche hinter der Gründung aufgefüllt, die Schienen aufgelegt und eine Vermessung der Lage durchgeführt. Die Hilfsbrücken bleiben für rund vier Jahre eingebaut.

Die Kosten für die Hilfsbrücke belaufen sich auf rund 720.000 Euro. Sie sind Bestandteil der Brückenbaumaßnahme EÜ Nordwestumfahrung und werden von der Stadt Weil am Rhein getragen.

Mit dem Bau der endgültigen EÜ Nordwestumfahrung wird dann voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2016 begonnen.

Weitere Informationen auf www.karlsruhe-basel.de.